

# Amtsblatt

Jahrgang 2023

Nr. 03  
Leer, den 15.02.2023

A. Bekanntmachungen des Landkreises Leer		Seite
■ Amt II/32		
3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehrtechnischen Zentrale außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben, sowie über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für die Inanspruchnahme der Kreisfeuerwehrbereitschaften und der Einheiten des Katastrophenschutzes (Gebührensatzung) vom 16.03.2016		54
■ Amt II/51		
Satzung zur Erhebung von Kostenbeiträgen für die Kindertagespflege		54 - 56
B. Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden, Samtgemeinden und Verbände		Seite
■ Stadt Leer (Ostfriesland)		
Bekanntmachung		56
Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)		56
■ Gemeinde Jemgum		
Bauleitplanung: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 0614 „Jemgum – Kita Amelborgster Weg“		57
Bauleitplanung: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 0615 „Jemgum – Toter Weg“		57 - 58
Bauleitplanung: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 0306 „Ditzum – Am Schöpfwerkstief“		58 - 59
Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2017		59
■ Gemeinde Uplengen		
Bauleitplanung: Berichtigung des wirksamen Flächennutzungsplans zum Bebauungsplan Nr. 3.13 „Südgeorgsfehrer Straße/Düsterweg“ in der Ortschaft Hollen		59 - 60
■ Wasserversorgungsverband Moormerland-Uplengen-Hesel-Jumme		
Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2023		60 - 61
C. Sonstiges		Seite



Bauleitplanung der Gemeinde Jemgum: Aufstellung  
des Bebauungsplanes Nr. 0614  
„Jemgum – Kita Amelborgster Weg“

Der Rat der Gemeinde Jemgum hat in seiner Sitzung am 29.09.2022 den Bebauungsplan Nr. 0614 „Jemgum – Kita Amelborgster Weg“ gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet befindet sich am Toten Weg in Jemgum und umfasst einen Teilbereich des Flurstücks 5/1, Flur 5, Gemarkung Jemgum.

Der räumliche Geltungsbereich ist in dem nachfolgenden Kartenausschnitt kenntlich gemacht:



Gegenstand des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung zur Errichtung einer Kinderkrippe.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 0614 „Jemgum – Kita Amelborgster Weg“ gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Die Satzung mit Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 10 Absatz 3 BauGB vom Tage der Ausgabe dieses Amtsblattes an im Bauamt der Gemeinde Jemgum, Hofstraße 2, 26844 Jemgum, Zimmer 13, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über den Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzungen der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges

gemäß § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Jemgum geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Gemäß § 44 Absatz 4 BauGB wird darauf hingewiesen, dass der Entschädigungsberechtigte nach § 44 Absatz 3 BauGB Entschädigung verlangen kann, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Nach § 44 Absatz 4 BauGB erlischt der Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres in dem die oben genannten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Jemgum, den 07.02.2023

Gemeinde Jemgum  
Der Bürgermeister  
Hans-Peter Heikens

Bauleitplanung der Gemeinde Jemgum: Aufstellung  
des Bebauungsplanes Nr. 0615 „Jemgum – Toter  
Weg“

Der Rat der Gemeinde Jemgum hat in seiner Sitzung am 29.09.2022 den Bebauungsplan Nr. 0615 „Jemgum – Toter Weg“ gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet befindet sich am Toten Weg in Jemgum und umfasst die Flurstücke 27/1 und 28/1, Flur 5, Gemarkung Jemgum.

Der räumliche Geltungsbereich ist in dem nachfolgenden Kartenausschnitt kenntlich gemacht:





Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 0615 „Jemgum – Toter Weg“ gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Die Satzung mit Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 10 Absatz 3 BauGB vom Tage der Ausgabe dieses Amtsblattes an im Bauamt der Gemeinde Jemgum, Hofstraße 2, 26844 Jemgum, Zimmer 13, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über den Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzungen der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges

gemäß § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Jemgum geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Gemäß § 44 Absatz 4 BauGB wird darauf hingewiesen, dass der Entschädigungsberechtigte nach § 44 Absatz 3 BauGB Entschädigung verlangen kann, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Nach § 44 Absatz 4 BauGB erlischt der Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres in dem die oben genannten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Jemgum, den 07.02.2023

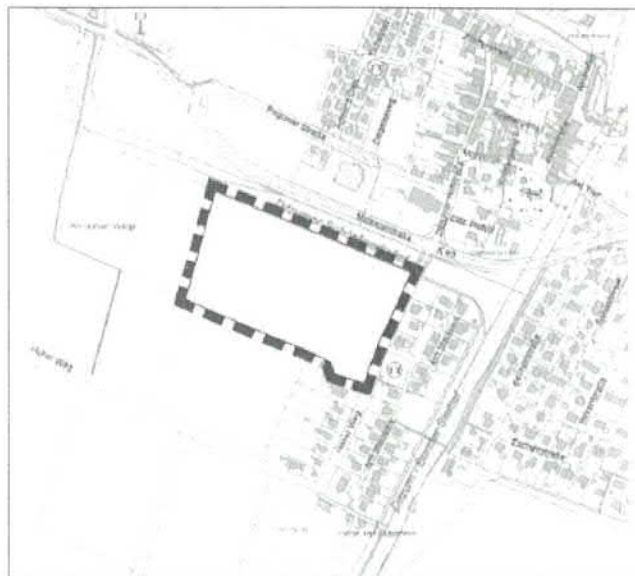
Gemeinde Jemgum  
Der Bürgermeister  
Hans-Peter Heikens

Bauleitplanung der Gemeinde Jemgum; Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 0306 „Ditzum – Am Schöpfwerkstief“

Der Rat der Gemeinde Jemgum hat in seiner Sitzung am 29.09.2022 den Bebauungsplan Nr. 0306 „Ditzum – Am Schöpfwerkstief“ gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet befindet sich am Hohen Weg in der Ortschaft Ditzum und umfasst das Flurstück 19/9, Flur 6, Gemarkung Ditzum.

Der räumliche Geltungsbereich ist in dem nachfolgenden Kartenausschnitt kenntlich gemacht:



Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 0306 „Ditzum – Am Schöpfwerkstief“ gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Die Satzung mit Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 10 Absatz 3 BauGB vom Tage der Ausgabe dieses Amtsblattes an im Bauamt der Gemeinde Jemgum, Hofstraße 2, 26844 Jemgum, Zimmer 13, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über den Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzungen der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges

gemäß § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Jemgum geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Gemäß § 44 Absatz 4 BauGB wird darauf hingewiesen, dass der Entschädigungsberechtigte nach § 44 Absatz 3 BauGB Entschädigung verlangen kann, wenn die in



## Gemeinde Jemgum Der Bürgermeister

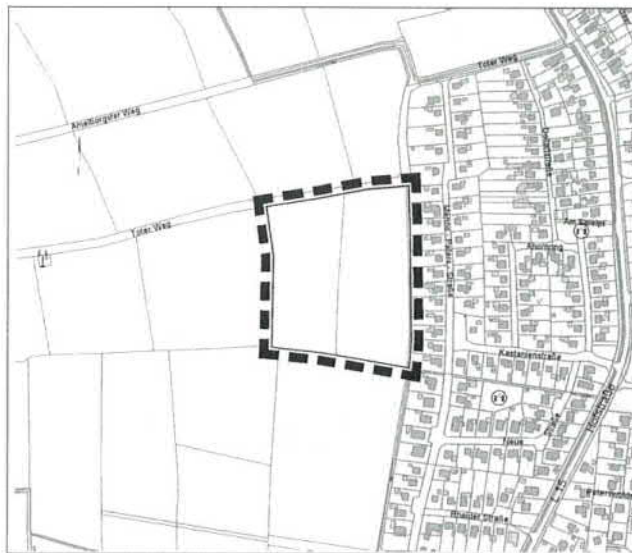
# Bekanntmachung

### Bauleitplanung der Gemeinde Jemgum Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 0615 „Jemgum – Toter Weg“

Der Rat der Gemeinde Jemgum hat in seiner Sitzung am 29.09.2022 den Bebauungsplan Nr. 0615 „Jemgum – Toter Weg“ gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet befindet sich am Toten Weg in Jemgum und umfasst die Flurstücke 27/1 und 28/1, Flur 5, Gemarkung Jemgum.

Der räumliche Geltungsbereich ist in dem nachfolgenden Kartenausschnitt kenntlich gemacht:



Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 0615 „Jemgum – Toter Weg“ gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Die Satzung mit Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 10 Absatz 3 BauGB vom Tage der Ausgabe dieses Amtsblattes an im Bauamt der Gemeinde Jemgum, Hofstraße 2, 26844 Jemgum, Zimmer 13, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über den Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.



Es wird darauf hingewiesen, dass

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzungen der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges

gemäß § 215 Absatz 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Jemgum geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Gemäß § 44 Absatz 4 BauGB wird darauf hingewiesen, dass der Entschädigungsberechtigte nach § 44 Absatz 3 BauGB Entschädigung verlangen kann, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Nach § 44 Absatz 4 BauGB erlischt der Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres in dem die oben genannten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Jemgum, 07. Februar 2023

**Gemeinde Jemgum**  
**Der Bürgermeister**  
Hans-Peter Heikens